

Operationelles Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ EFRE 2014-2020

Achse 2. Digitales Umfeld

Projekt Nr. FESR2079 „Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns“



Abschlussbericht zum EFRE-Projekt der Marktgemeinde Naturns

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
2. Zielsetzungen und Outputs	4
3. Projektkosten nach Workpackages	4
3.1. FESR2079 – Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns	4
4. Projektumsetzung	5
4.1. WP1 – Projektmanagement	5
4.2. WP2 – Kommunikation	7
4.2.1. Homepage der Gemeinde Naturns	7
4.2.2. Pressemitteilungen	8
4.2.3. Abschlussveranstaltung – Informationsabend für die Bevölkerung.....	11
4.3. WP3 – Digitale Daseinsvorsorge	12
4.3.1. Öffentliche Erhebung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Naturns	12
4.3.2. Entwicklung einer Softwarelösung mit mobiler Applikation	13
4.4. WP4 – Digitale Bildung.....	13
4.4.1. Einschulung der Mitarbeiter*innen.....	13
4.4.2. Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs.....	13
5. Ergebnisse und Outputs	13
5.1. Digitaler Leitungskataster und nutzerfreundliche App.....	14
5.2. Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung.....	14
5.3. Professionalisierung der Kenntnisse der Mitarbeiter*innen.....	14
Tabellenverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis.....	15
Impressum.....	16

1. Ausgangslage

Die neue Energieeffizienz-Richtlinie der EU sieht vor, dass die Fernablesung des Wärme- und Wasserverbrauchs per Gesetz in Europa eingeführt wird. Verbraucher*innen erhalten damit bessere Informationen über ihren Energieverbrauch und können zum Energiesparen motiviert werden. Die Gemeinde Naturns hat diese bevorstehende verpflichtende digitale Ablesung der Wasserzähler zum Anlass genommen, um ein EU-Förderprojekt für den Aufbau und die Verwaltung eines digitalen Leitungskatasters zu aktivieren und damit für eine digitale Zukunft gerüstet zu sein.

Die digitale Verwaltung soll Arbeitsabläufe und Prozesse vereinfachen. Es erfolgt der Austausch von Informationen und die Transaktion von Daten zwischen der öffentlichen Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern bzw. Unternehmen.

Die Zielsetzungen des Projektes entsprechen dem Strategiepapier „Südtirol Digital 2020“. Damit bezweckt die Autonome Provinz Bozen die Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Kompetenzbereichen der öffentlichen Verwaltung zu stärken und dazu beizutragen die notwendigen Voraussetzungen für die Verbreitung des eGovernment und die vollständige Interoperabilität der diversen Ebenen der öffentlichen Verwaltung zu schaffen.

Für die administrative Umsetzung des Projektes hat die Gemeinde Naturns eine interne Mitarbeiterin mit der verwaltungstechnischen und inhaltlichen Begleitung des Förderprojektes beauftragt, sowie einen Mitarbeiter im technischen Bereich für den Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.12.2022 zur Begleitung und Koordinierung der Digitalisierung der Infrastrukturnetze. Zudem wurde für die unterstützende Beratung eine externe Expertin aus dem Fachgebiet der EU-Förderungen hinzugezogen. Die notwendigen finanziellen Mittel für die gesamte Projektumsetzung wurden im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Das Projekt „Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns“ wurde am 21.05.2020 eingereicht und im Zeitraum vom 31.12.2020 bis 31.08.2023 in Form von vier Workpackages (Arbeitspaketen) durchgeführt. Diese werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

Die in diesem Bericht eingefügten Bilder stellen nur einen Teil der tatsächlichen Projektdokumentation dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die gesamte digitale Projektakte, in welcher alle projektbezogenen Unterlagen gesammelt wurden, ist in der Gemeinde Naturns einsehbar.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Text auf die Angabe der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Nichtsdestotrotz beziehen sich die jeweiligen Nennungen auf Angehörige beider Geschlechter.

2. Zielsetzungen und Outputs

Die Gemeinde Naturns verfolgt mit dem vorliegenden Projektantrag das Ziel, das gesamte Leitungsnetz im Gemeindegebiet zu erheben und in Form eines digitalen Leitungskatasters darzustellen. Die Projektträgerin verspricht sich dadurch unter anderem eine optimierte Unterstützung bei Instandhaltungsarbeiten, rasches Auffinden von Störungen und Schäden, frühzeitige Erkennung von strukturellen Problemen sowie stets aktuelle Daten für alle Stakeholder. Die Digitalisierung soll nicht nur den gemeindeeigenen Bauhof entlasten und Kosten durch Dritte reduzieren, sondern auch den Verwaltungsaufwand maßgeblich senken. Zudem unterstützt das Projekt das Vorhaben des Landes Südtirol im Hinblick auf die Digitalisierung zukunftsfähig zu halten und arbeitet damit dem thematischen Oberziel "Intelligentes Wachstum" zu.

Die geplanten OUTPUTS laut Projektantrag beinhalteten die Entwicklung einer Softwarelösung für die Erfassung, Analyse und Verwaltung des zu erhebenden Infrastrukturnetzes (Ab- und Trinkwasser, Straßenbeleuchtung) sowie der bereits vorhandenen Daten zu Fernwärme und Glasfaser. Während der Projektlaufzeit ergab sich die Möglichkeit, die bereits bestehende Software des Gemeindenverbandes zu verwenden, weshalb der Punkt „Entwicklung einer Softwarelösung“ hinfällig wurde.

Ausgehend von dieser Vision hat die Gemeinde Naturns mit dem Projekt zur Digitalisierung des Leitungsmanagement folgender Zielsetzungen erreicht:

1. Das Projekt leistet einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung „innovative, effiziente und transparente Verwaltung“.
2. Das Projekt beeinflusst die gesellschaftliche und soziale Umwelt positiv. Durch das Projekt wird bürokratische Entlastung und effizienter Ressourceneinsatz erreicht.
3. Durch das Projekt wird der Qualität der Daseinsvorsorge verbessert.
4. Und somit das Risiko von Daten- bzw. Wissensverlust durch Erfassen aller Informationen in einer zentralen Datenbank vermindert.
5. Das Projekt trägt zur Stärkung der personellen Ressourcen in der Gemeinde bei. Die digitale Kompetenz der Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung wird erhöht und somit die Wettbewerbsfähigkeit und die Lebensqualität gestärkt.

3. Projektkosten nach Workpackages

Für den achten Aufruf zur Projekteinreichung auf Achse 2 "Digitales Umfeld - eGov-Dienste" im Rahmen des Operationellen Programms "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol standen insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Der Gemeinde Naturns wurden davon rund 260.000 Euro an Beitrag für das eingereichte Projekt zugesprochen.

Die anerkannten Projektkosten und genehmigten Beiträge teilen sich wie folgt auf die vier Workpackages auf:

3.1. FESR2079 – Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns

WP		Anerkannte Projektkosten
1	Projektmanagement	24.552,67 €
2	Kommunikation	7.600,00 €
3	Digitale Daseinsvorsorge	271.388,78 €

4	Digitale Bildung	2.400,00 €
Gesamt		305.941,45 €
davon 85% genehmigter Beitrag		260.050,24 €
Eigenmittel 15%		45.891,21 €

Tabelle 1: Projektkosten Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns

Die Gemeindeverwaltung war sich dessen bewusst, dass die Antragstellung und Projektumsetzung administrativ eine große Herausforderung darstellen würde. Angesichts des Beitrages in Höhe von 85%, stellen EU-Förderprojekte jedoch eine äußerst interessante Finanzierungsmöglichkeit für öffentliche Verwaltungen dar.

4. Projektumsetzung

Das Projekt gliedert sich in insgesamt vier Workpackages: WP1 Projektmanagement, WP2 Kommunikation, WP3 Digitale Daseinsvorsorge sowie WP4 Digitale Bildung. Die in den einzelnen Workpackages umgesetzten Aktivitäten werden im Folgenden näher beschrieben.

4.1. WP1 – Projektmanagement

Die Gemeinde Naturns hat im Jahr 2021 vorwiegend Dienstleistungen über das Portal für Öffentliche Vergaben ausgeschrieben und vergeben, u. a. - WP1 (Projektmanagement) und WP2 (Kommunikation): Marktrecherche und Vergabe bzgl. der Durchführung des Projektmanagements sowie der Unterstützung in der Kommunikation und Information. Der Auftrag für die genannten Leistungen wurde mit Beschluss Nr. 206 vom 24.05.2021 an die Innerbichler Rieder GmbH aus Vahrn erteilt.

Da die Auftragsvergabe von Amts wegen einer gewissen Vorlaufzeit bedarf (Marktforschung, Einreichung und Bewertung der Angebote, Vergabe, Rekursfrist, ...), hat der Begünstigte zum 31.08.2021 kaum Kosten generiert und musste um Neuverteilung der in der Fördervereinbarung unter Artikel 6, Absatz 4 festgelegten jährlichen Abrechnungstranchen ersuchen.

Das WP1 sieht das administrative und operative Projektmanagement vor. Ersteres beinhaltet die verwaltungstechnische Begleitung des Projektes, bestehend aus Beratungs- und Arbeitsleistungen zur administrativen und inhaltlichen Projektabwicklung (technische Expertise), Dokumentenmanagement, Zwischen- und Endabrechnungen sowie das dazugehörige Berichtswesen in deutscher Sprache. Nachdem die Gemeinde Naturns bereits Erfahrung in der Umsetzung von EFRE-Projekten hat, begleitete eine Mitarbeiterin der Verwaltung das administrative Projektmanagement. Ebenso sah das operative Projektmanagement den Einsatz von internem Personal vor und zwar für die Begleitung und Koordinierung der Maßnahmen hinsichtlich der Digitalisierung der Infrastrukturnetze.

Im Zuge des Auftrags der Durchführung des Projektmanagements hat die Innerbichler Rieder GmbH einen Workshop zum Thema "Projekt- und EU-Fördermanagement" organisiert. Dieser hat am 05.10.2021 in Form eines Online-Meetings und unter Beisein zweier Gemeindemitarbeiterinnen stattgefunden. Gegenstand des Workshops war die Besprechung der Fördervereinbarung, der Informations- und Publizitätsvorschriften, des Kostenplans und der Projekthinhalte, der EFRE-Förderfähigkeitsregeln, der Berechnung der Personalkosten, des Leitfadens zur Vergabe sowie eine Einführung in CoheMon.

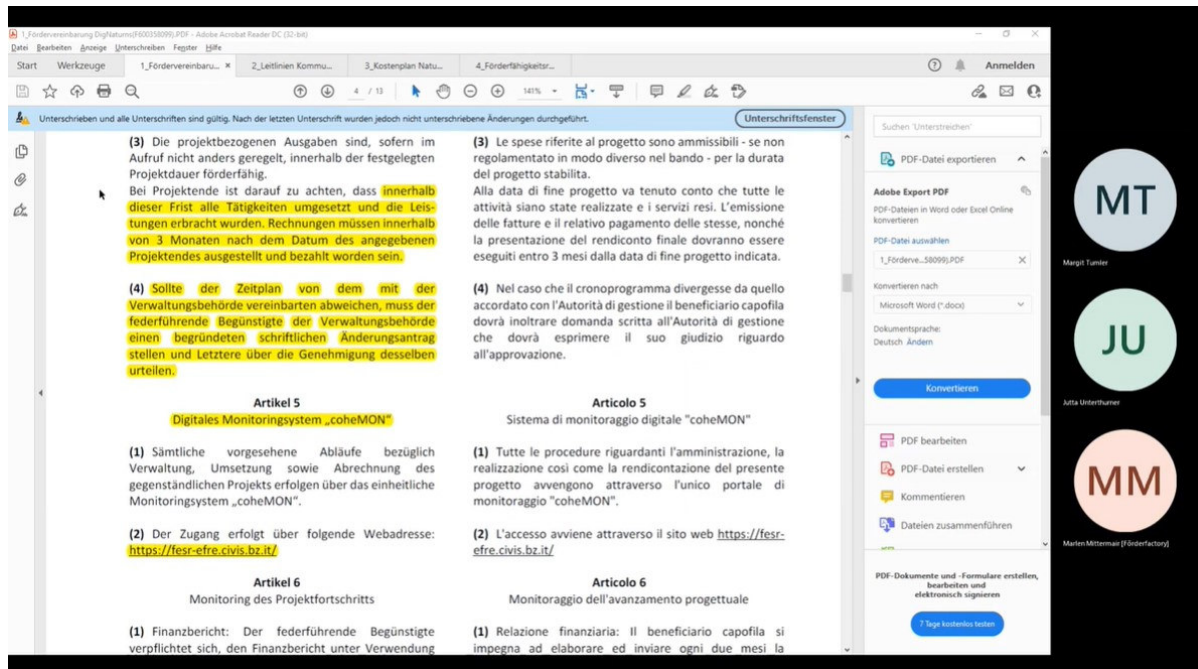


Abb. 1: Screenshot Workshop am 05.10.2021

Im Rahmen des WP1 wurden insgesamt drei Anträge auf Ausgabenerstattung für das Projekt eingereicht und zwar zum 30.08.2021, zum 22.02.2022, 25.08.2022, sowie zum 27.02.2023. Der finale Antrag auf Ausgabenerstattung wird innerhalb von 90 Tagen nach Projektende eingereicht, sprich innerhalb 29.11.2023.

Nr.	Zeitraum	Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns	
		abgerechnet	Beitrag
1	31.12.2020 - 31.08.2021	Nullabrechnung ¹	
2	01.09.2021 - 28.02.2022	1.257,30 €	1.068,705 €
3	01.03.2022 - 31.08.2022	8.964,45 €	7.619,78 €
4	01.09.2022 – 28.02.2023	59.978,33 €	50.981,58 €
5 ²	01.03.2023 – 31.08.2023	235.741,37 €	200.380,16 €
Gesamt		305.941,45 €	260.050,23 €

Tabelle 2: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge

Anträge um Projektverlängerung:

Die Innerbichler Rieder GmbH stellte während der Projektlaufzeit im Auftrag der Gemeinde zwei Anträge zur Projekt-Verlängerung:

Während der Projektlaufzeit ergab sich die Möglichkeit die bereits bestehende Software des Gemeindenverbandes (GIS Standard und das System Gem2Go) zu nutzen, um den Bereich Softwareentwicklung im WP3 abzudecken und dadurch die vorgesehenen Kosten für die Entwicklung der Verwaltungssoftware einzusparen. Die nun zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nutze die Gemeinde Naturns um die Erhebung der Infrastrukturen auf die Fraktionen Tschirland, Tabland und Staben auszuweiten. Die Umsetzung dieses Zusatzauftrages nahm bis Ende August 2023 in Anspruch und dementsprechend verzögerte sich der Abschluss des Vorhabens um 4 Monate.

¹ Eine Nullabrechnung wird eingereicht, wenn im Abrechnungszeitraum keine Kosten generiert wurden.

² Der einzureichende Abrechnungsbetrag war bei der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes nicht bekannt und beruht daher auf einer Schätzung, gemessen an den effektiv anerkannten Projektkosten.

Am **20/10/2022** wurde ein Antrag um Projektverlängerung gestellt und von der Förderstelle bis zum 30/04/2023 genehmigt.

Am **13/03/2023** wurde ein Antrag um Projektverlängerung gestellt und von der Förderstelle bis zum 31/08/2023 genehmigt.

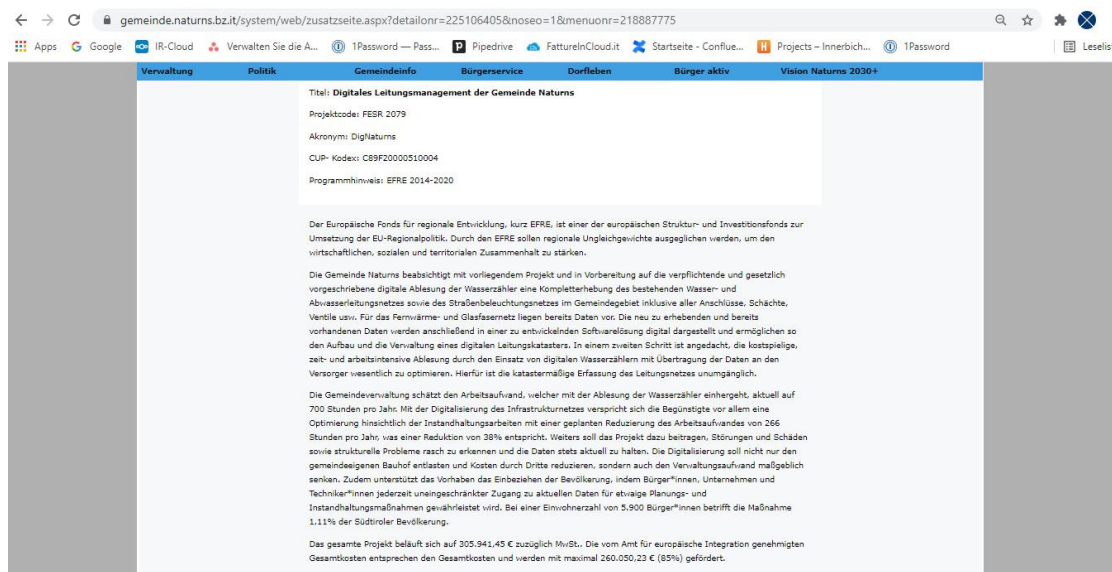
4.2. WP2 – Kommunikation

Die Begünstigten eines durch die Europäische Union kofinanzierten Projektes sind dazu verpflichtet, im Zuge der Projektumsetzung ausreichende Informations- und Publizitätsmaßnahmen vorzunehmen und dabei auf die Unterstützung des Vorhabens durch den entsprechenden Fonds hinzuweisen. Um dem gerecht zu werden, hat die Gemeinde Naturns verschiedene Kommunikationskanäle gewählt und konnte dadurch eine weitreichende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt sicherstellen:

- eine kurze Beschreibung des Vorhabens auf der gemeindeeigenen Homepage;
- ein Plakat mit Informationen zum Projekt, mit dem auf die finanzielle Unterstützung durch die Union hingewiesen wird und das an einer gut sichtbaren Stelle angebracht wird;
- laufender Berichterstattung über den Projektverlauf in den der Gemeinde zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen (Info- und Gemeindezeitung und eigene Homepage);
- laufender Berichterstattung in den lokalen Medien in Form von drei Pressemitteilungen in deutsche und italienischer Sprache;
- der Organisation und Umsetzung einer öffentlichen Veranstaltung zur Information der Bürger*innen und der lokalen Medien über das Projekt;
- der Ausarbeitung eines Abschlussberichtes zum Projekt;

4.2.1. Homepage der Gemeinde Naturns

Ein Medium für die Kommunikation von projektbezogenen Inhalten war die Homepage der Gemeinde Naturns (<https://www.gemeinde.naturns.bz.it/de/EFRE-FESR>).



gemeinde.naturns.bz.it/system/web/zusatzseite.aspx?detailonr=225106405&noseo=1&menuonr=218887775

Verwaltung Politik Gemeindefino Bürgerservice Dorfleben Bürger aktiv Vision Naturns 2030+

Titel: Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns

Projektcode: FESR 2079
Akronym: Diglaturns
CUP- Kodex: C89F20000510004
Programmhinweis: EFRE 2014-2020

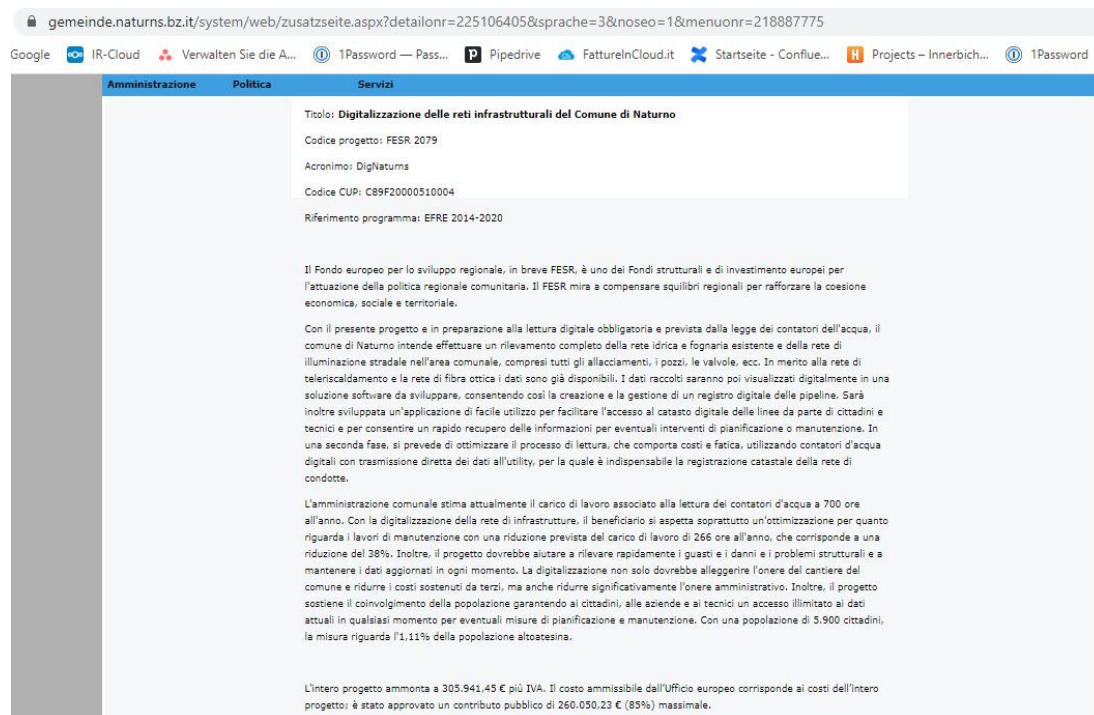
Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, ist einer der europäischen Struktur- und Investitionsfonds zur Umsetzung der EU-Regionalpolitik. Durch den EFRE sollen regionale Ungleichgewichte ausgeglichen werden, um den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Gemeinde Naturns beabsichtigt mit vorliegendem Projekt und in Vorbereitung auf die verpflichtende und gesetzlich vorgeschriebene digitale Ablesung der Wasserzähler eine Kompletthebung des bestehenden Wasser- und Abwasserleitungsnetzes sowie des Straßenbeleuchtungsnetzes im Gemeindegebiet inklusive aller Anschlüsse, Schächte, Ventile usw. Für das Fernwärme- und Glasfasernetz liegen bereits Daten vor. Die neu zu erhebenden und bereits vorhandenen Daten werden anschließend in einer zu entwickelnden Softwarelösung digital dargestellt und ermöglichen so den Aufbau und die Verwaltung eines digitalen Leitungskatasters. In einem zweiten Schritt ist angedacht, die kostspielige, zeit- und arbeitsintensive Ablesung durch den Einsatz von digitalen Wasserzählern mit Übertragung der Daten an den Versorger wesentlich zu optimieren. Hierfür ist die katastermäßige Erfassung des Leitungsnetzes unumgänglich.

Die Gemeindeverwaltung schätzt den Arbeitsaufwand, welcher mit der Ablesung der Wasserzähler einhergeht, aktuell auf 700 Stunden pro Jahr. Mit der Digitalisierung des Infrastrukturnetzes verspricht sich die Begünstigte vor allem eine Optimierung hinsichtlich der Instandhaltungsarbeiten mit einer geplanten Reduzierung des Arbeitsaufwandes von 266 Stunden pro Jahr, was einer Reduktion von 38% entspricht. Weiters soll das Projekt dazu beitragen, Störungen und Schäden sowie strukturelle Probleme rasch zu erkennen und die Daten stets aktuell zu halten. Die Digitalisierung soll nicht nur den gemeindeeigenen Bauhof entlasten und Kosten durch Dritte reduzieren, sondern auch den Verwaltungsaufwand maßgeblich senken. Zudem unterstützt das Vorhaben das Einbeziehen der Bevölkerung, indem Bürger*innen, Unternehmen und Techniker*innen jederzeit uneingeschränkter Zugang zu aktuellen Daten für etwaige Planungs- und Instandhaltungsmaßnahmen gewährleistet wird. Bei einer Einwohnerzahl von 5.900 Bürger*innen betrifft die Maßnahme 1.11% der Südtiroler Bevölkerung.

Das gesamte Projekt beläuft sich auf 305.941,45 € zuzüglich MwSt., die vom Amt für europäische Integration genehmigten Gesamtkosten entsprechen den Gesamtkosten und werden mit maximal 260.050,23 € (85%) gefördert.

Abb. 2: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Naturns in deutscher Sprache



gemeinde.naturns.bz.it/system/web/zusatzseite.aspx?detailonr=225106405&sprache=3&noseo=1&menuonr=218887775

Google | IR-Cloud | Verwalten Sie die A... | 1Password — Pass... | Pipedrive | FattureInCloud.it | Startseite - Conflue... | Projects - Innerbich... | 1Password

Amministrazione **Politica** **Servizi**

Titolo: Digitalizzazione delle reti infrastrutturali del Comune di Naturno

Codice progetto: FESR 2079
Acronimo: DigiNaturns
Codice CUP: C89F20000510004
Riferimento programma: EFRE 2014-2020

Il Fondo europeo per lo sviluppo regionale, in breve FESR, è uno dei Fondi strutturali e di investimento europei per l'attuazione della politica regionale comunitaria. Il FESR mira a compensare squilibri regionali per rafforzare la coesione economica, sociale e territoriale.

Con il presente progetto e in preparazione alla lettura digitale obbligatoria e prevista dalla legge dei contatori dell'acqua, il comune di Naturno intende effettuare un rilevamento completo della rete idrica e fognaria esistente e della rete di illuminazione stradale nell'area comunale, compresi tutti gli allacciamenti, i pozzi, le valvole, ecc. In merito alla rete di teletermalizzazione e la rete di fibra ottica i dati sono già disponibili. I dati raccolti saranno poi visualizzati digitalmente in una soluzione software da sviluppare, consentendo così la creazione e la gestione di un registro digitale delle pipeline. Sarà inoltre sviluppata un'applicazione di facile utilizzo per facilitare l'accesso al catasto digitale delle linee da parte di cittadini e tecnici e per consentire un rapido recupero delle informazioni per eventuali interventi di pianificazione o manutenzione. In una seconda fase, si prevede di ottimizzare il processo di lettura, che comporta costi e fatica, utilizzando contatori d'acqua digitali con trasmissione diretta dei dati all'utility, per la quale è indispensabile la registrazione catastale della rete di condotte.

L'amministrazione comunale stima attualmente il carico di lavoro associato alla lettura dei contatori d'acqua a 700 ore all'anno. Con la digitalizzazione della rete di infrastrutture, il beneficiario si aspetta soprattutto un'ottimizzazione per quanto riguarda i lavori di manutenzione con una riduzione prevista del carico di lavoro di 266 ore all'anno, che corrisponde a una riduzione del 38%. Inoltre, il progetto dovrebbe aiutare a rilevare rapidamente i guasti e i danni e i problemi strutturali e a mantenere i dati aggiornati in ogni momento. La digitalizzazione non solo dovrebbe alleggerire l'onere del cantiere del comune e ridurre i costi sostenuti da terzi, ma anche ridurre significativamente l'onere amministrativo. Inoltre, il progetto sostiene il coinvolgimento della popolazione garantendo ai cittadini, alle aziende e ai tecnici un accesso illimitato ai dati attuali in qualsiasi momento per eventuali misure di pianificazione e manutenzione. Con una popolazione di 5.900 cittadini, la misura riguarda l'1,11% della popolazione altoatesina.

L'intero progetto ammonta a 305.941,45 € più IVA. Il costo ammissibile dall'Ufficio europeo corrisponde ai costi dell'intero progetto: è stato approvato un contributo pubblico di 260.050,23 € (85%) massimale.

Abb. 3: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Naturns in italienischer Sprache

4.2.2. Pressemitteilungen

Für das Projekt waren drei Presseaussendungen in deutscher und italienischer Sprache an die lokalen und regionalen Medien vorgesehen.

Zum Auftakt des Projektes wurde die erste Pressemitteilung im Oktober 2021 an den Medienverteiler übermittelt, der 164 deutsche und 60 italienische Medienkontakte umfasst. Die zweite Pressemitteilung zum Thema „EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung“ wurde im Juli 2022 versandt.

Die dritte und letzte Pressemitteilung wurde zum Abschluss des EFRE-Projektes der Gemeinde Naturns versandt.

Alle Pressemitteilungen wurden auch in den Gemeindezeitungen und in den Online-Nachrichtenportalen veröffentlicht.

Im Folgenden wird die im Rahmen des Projektes betriebene Öffentlichkeitsarbeit tabellarisch dargestellt:

Datum Veröffentlichung	Medium	Titel
19.10.2021	Bgs.news	Con il finanziamento dell'UE verso il catasto digitale delle retitecnologiche
19.10.2021	Salto.bz	Der digitale Leitungskataster
19.10.2021	Vox News	Mit EU-Fördermitteln zum digitalen Leitungskataster
Nr. 4 Dezember 2021	Gemeindeblatt Naturns	Mit EU-Fördermitteln zum digitalen Leitungskataster
Nr. 4 Dezember 2021	Gemeindeblatt Naturns	Con il finanziamento dell'UE verso il catasto digitale delle reti tecnologiche
25.07.2022	AltoAdigeInnovazione	Digitalizzazione della PA: il comune di Naturno mappa le condutture idriche

25.07.2022	Meraner Stadtanzeiger	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
26.07.2022	stol.it - Lesereporter	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
Nr. 3 September 2022	Gemeindeblatt Naturno	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
Nr. 3 September 2022	Gemeindeblatt Naturno	Finanziamenti UE per la digitalizzazione della pubblica amministrazione
01.08.2023	Versand der Pressemitteilung 03 an den Medienverteiler in deutscher Sprache	Digitales Leitungsmanagement: Gemeinde Naturno auf dem Weg in eine digitale Zukunft
01.08.2023	Versand der Pressemitteilung 03 an den Medienverteiler in italienischer Sprache	Gestione digitale delle infrastrutture: il Comune di Naturno verso un futuro digitale

Tabelle 3: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen



Chronik ▾ Bezirke ▾ Politik ▾ Wirtschaft ▾ Panorama ▾ Videos ▾ Sport ▾ Kultur ▾ Mehr ▾





Leserreporter Dienstag, 26. Juli 2022

EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

Vor einem Jahr hat die Umsetzung eines EU-Förderprojektes für die Digitalisierung des Leitungsmanagements in der Gemeinde Naturns Fahrt aufgenommen. 300.000 Euro aus dem EU-Fördertopf EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) stehen dafür zur Verfügung, und die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Zum Ende dieses Jahres wird das Förderprojekt erfolgreich realisiert und Naturns ein Stück weit digitaler sein.

A⁺ A⁻








Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Fondo europeo di sviluppo regionale



EUROPEAN U

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



EFRE Logo © ugc / Miriam Rieder - Foto: © Miriam Rieder

Bereits im vergangenen Herbst hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurstudio Patscheider und Partner GmbH mit den Erhebungen der Leitungsinfrastruktur begonnen. Die anspruchsvollen Arbeiten wurden im heurigen Frühjahr fortgesetzt und stehen vor dem Abschluss. Die Erstellung des digitalen Leitungskatasters stellt die Gemeinde Naturns vor eine Reihe von Herausforderungen für deren Bewältigung, das praktische Wissen und die jahrelange Erfahrung der Mitarbeiter des Bauhofes eine ausschlaggebende Rolle spielen.

Das Digitalisierungsvorhaben verfolgt das Ziel, den gemeindeeigenen Bauhof zu



Florian Ziggeler

Die besten Geschichten
schreiben wir zusammen
Seit 100 Jahren.

Abb. 4: Berichterstattung auf stol.it Leserreporter 26.07.2022



Abb. 5: Berichterstattung im Meraner Stadtanzeiger 25.07.2022

4.2.3. Abschlussveranstaltung – Informationsabend für die Bevölkerung

Die Kommunikationsmaßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, sehen auch die Organisation einer öffentlichen Veranstaltung vor. Diese Veranstaltung dient dazu vor allem die Bürger und Bürger*innen über das Projekt informieren.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am Montag, 03. Juli 2023 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Naturns wurde das Projekt den Bürgern vorgestellt. Eine kurze Einführung in das Projekt gab Gemeindesekretärin, Dr. Katja Götsch, anschließend stellte das beauftragten Unternehmen Ing. Patscheider & Partner die digitalisierten Dienste vor.



Abb. 6: Eindrücke der Abschlussveranstaltung am 03.07.2023

4.3. WP3 – Digitale Daseinsvorsorge

Das WP3 sah die Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Naturns vor und bezog sich auf die Vermessungsarbeiten sowie Erhebung der Daten mit anschließender Darstellung in einer Datenbank.

Die Vergabe für die Erhebung des Leitungskatasters wurde im August 2021 durchgeführt. Den Zuschlag dafür hat das Unternehmen Ingenieure Patscheider & Partner GmbH mit Vertrag Nr. 347 vom 31.08.2021 erhalten.

4.3.1. Öffentliche Erhebung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Naturns

Die zu erhebenden und digitalisierenden Netze bezogen sich dabei auf die Zuständigkeitsbereiche Weißwasser, Schmutzwasser, Trinkwasser sowie Beleuchtung. Für letztere sowie für das Fernwärme- und Glasfasernetz liegen bereits einige Daten vor, weshalb die vorhandenen Datensätze, wo notwendig, ergänzt und aktualisiert werden. Das beauftragte Unternehmen begann mit den ersten Erhebungsarbeiten im November 2021 und um einen reibungslosen Wissenstransfer zu gewährleisten, stellte die Gemeinde Naturns während des gesamten Zeitraumes der Erhebung gemeindeinternes Personal des Bauhofes zur Verfügung. Nichtsdestotrotz stellte die Komplexität der Erhebungsphase eine große Herausforderung dar. Die technische Umsetzung hatte einen größeren Aufwand mit sich gebracht als erwartet. Während der Wintermonate mussten die Arbeiten wegen der niedrigen Temperaturen unterbrochen werden und konnten erst wieder im Frühjahr 2022 aufgenommen werden. Im Herbst 2022 konnte die vor Ort Erhebung in der Zone „Naturns Dorf“ abgeschlossen werden. Anschließend wurden die Daten für die Einlesung ins System aufgearbeitet.

Im Herbst 2022 fanden mehrere Besprechungen und Machbarkeitsabklärungen zwischen den Projektverantwortlichen und den Technikern des Südtiroler Gemeindeverbandes statt, um den Einsatz der Software des Gemeindeverbandes im Rahmen des EFRE-Projektes zum Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns abzuklären. Abzuwägen war, ob die Nutzung der bereits bestehenden digitalen Tools Kosteneinsparungen mit sich bringen können, um die im WP3 vorgesehenen Kosten zur Entwicklung der Softwarelösung einzusparen. Mit den Einsparungen gelang es der Gemeinde Naturns einen Zusatz-Auftrag zu vergeben und somit auch ihre Fraktionen Tschirland, Tabland und Staben in die Erhebung mitaufzunehmen. Um den Zusatzauftrag abzuwickeln zu können musste eine Projektverlängerung bis Ende August 2023 beantragt werden, die vom zuständigen Amt genehmigt wurde. Mit dem Zusatzauftrag für die Erhebung der Infrastrukturen der Fraktionen Tschirland, Tabland und Staben wurde das Unternehmen Ingenieurbüro Oberkofler GmbH beauftragt. Das Unternehmen hat mit den Arbeiten im Juni 2023 begonnen und wird diese Mitte August abschließen.

Im Anschluss an die detaillierte Erhebung der Daten wurden die Daten in die Software des Gemeindeverbandes eingespielt. Das System wird von übergeordneter Stelle laufend weiterentwickelt und verfügt über die notwendige, gemeindeübergreifende Kompatibilität. Außerdem ist es von Vorteil die bereits bestehende Software des Gemeindeverbandes zu nützen und somit auch eine Doppelnutzung öffentlichen Gelder zu vermeiden. Aufgrund dessen ist der Punkt „Entwicklung der Softwarelösung“ während der Projektes hinfällig geworden.



Abb. 7: Fotomaterial zur Erhebungsphase

4.3.2. Entwicklung einer Softwarelösung mit mobiler Applikation

Entwicklung einer Softwarelösung mit mobiler Applikation zur digitalen Darstellung und Verwaltung des Leitungskatasters der Gemeinde.

Wie schon oben erwähnt hat sich die Gemeinde Naturns dazu entschlossen die bereits bestehende Software des Gemeindenverbandes zu verwenden, da das System von übergeordneter Stelle laufend weiterentwickelt wird und über die notwendige, gemeindeübergreifende Kompatibilität verfügt. Außerdem ist es von Vorteil die bereits bestehende Software des Gemeindenverbandes zu nützen und somit auch eine Doppelnutzung öffentlichen Gelder zu vermeiden. Aufgrund dessen ist der Punkt „Entwicklung der Softwarelösung“ während der Projektes hinfällig geworden

4.4. WP4 – Digitale Bildung

Das WP4 ist der digitalen Bildung gewidmet und sieht die Einschulung von Mitarbeiter*innen der Gemeinde in die neu entwickelten Digitalanwendungen vor. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und um einem eventuellen Informationsverlust vorzubeugen, sieht das WP4 weiters die Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs über den korrekten Umgang mit den Systemen vor.

4.4.1. Einschulung der Mitarbeiter*innen

Einschulung der Mitarbeiter*innen in die neu implementierte Software und Applikation: Am 03.05.2023 fand eine Einführung in die Handhabung der neuen Datensätze statt. Das beauftragte Unternehmen stellte die Anwendung anhand einiger Beispiele anschaulich dar.

4.4.2. Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs

Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs über den korrekten Umgang mit dem System zur nachhaltigen Sicherstellung des Wissenstransfers.

Der Gemeinde Naturns war es sehr wichtig auch ein Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und um einem eventuellen Informationsverlust vorzubeugen, sieht das WP4 weiters die Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs über den korrekten Umgang mit den Systemen vor.

5. Ergebnisse und Outputs

Ausgehend von der unter Kapitel 2 beschriebenen Zielsetzungen und Outputs, konnte die Gemeinde Naturns mit der Digitalisierung des Leitungskataster folgende Ergebnisse erzielen:

- Einrichtung eines digitalen Leitungskatasters und einer nutzerfreundlichen App für den uneingeschränkten Zugang zu den Informationen für Bürger*innen, Unternehmen und Techniker*innen;
- Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen;
- Einen vereinfachten, schnellen und ortsunabhängigen Zugang zu allen Informationen für die Verwaltung selbst;
- Professionalisierung der Kenntnisse der Gemeinde-Mitarbeiter*innen im Management von EFRE-Förderprojekten

Das Projekt soll eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus gewährleisten. Ziel der Maßnahmen ist es, durch die Bereitstellung eines öffentlich nutzbaren digitalen Leitungskatasters die Innovation in der öffentlichen Verwaltung und die Dematerialisierung der Prozesse zu fördern.

Das Projekt selbst sieht dabei die Implementierung der Maßnahmen vor, die notwendig sind, um durch E-Administration und Open Government den Bürger*innen und Unternehmen eine höhere Transparenz zu gewährleisten sowie die Kommunikation zwischen letzteren und den Behörden zu vereinfachen. Damit trägt das Projekt zur Innovation von Gesellschaft und Wirtschaft bei und leistet einen wichtigen Beitrag für die Partizipation der lokalen Bevölkerung. Es wirkt sich nachhaltig auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhöhung der Attraktivität des Territoriums aus.

5.1. Digitaler Leitungskataster und nutzerfreundliche App

Durch die Einrichtung des digitalen Leitungskatasters und einer nutzerfreundlichen App können nun ein uneingeschränkter Zugang zu den Informationen den Bürger*innen, Unternehmen und Techniker*innen geboten werden.

5.2. Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung

Mit dem Projekt „Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns“ ist es der Gemeinde gelungen, die Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen zu optimieren.

Die Kompetenz, EU-Förderprojekte operativ und administrativ umzusetzen, wurde innerhalb der Gemeindeverwaltung systematisch aufgebaut. Dazu wurde ein entsprechender Workshop zum Thema Projekt- und EU-Fördermanagement organisiert sowie die Aufbereitung und der Transfer des gewonnenen Knowhows und der neuen Erfahrungen mit externer Unterstützung verwaltungsintern aufbereitet und dokumentiert. Mit diesen Maßnahmen wurde ein Beitrag zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung des Gemeinwesens geleistet und für zukünftige Förderprojekte die Abhängigkeit von externen Experten reduziert.

5.3. Professionalisierung der Kenntnisse der Mitarbeiter*innen

Die Projekte sollten eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus gewährleisten, und zwar auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene. Durch die gezielte Schulung der Mitarbeiter*innen konnte eine Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen erreicht werden.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns.....	5
Tabelle 2: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge.....	6
Tabelle 3: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen.....	9

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Screenshot Workshop am 05.10.2021.....	6
Abb. 2: Beschreibung des EFRE-Projektes Website der Gemeinde Naturns in deutscher Sprache.....	7
Abb. 3: Beschreibung des EFRE-Projektes Website der Gemeinde Naturns in italienischer Sprache	8
Abb. 4: Berichterstattung auf stol.it Lesereporter 26.07.2022	10
Abb. 5: Berichterstattung im Meraner Stadtanzeiger 25.07.2022.....	11
Abb. 6: Eindrücke der Abschlussveranstaltung	11
Abb. 7: Fotomaterial zur Erhebungsphase	13

Impressum

Der vorliegende Bericht ist ein aus dem EFRE-Projekt FESR2079 „Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns“ resultierendes Produkt und beschreibt die im Projekt umgesetzten Inhalte und Ergebnisse.

Projektträger:

Marktgemeinde Naturns
Rathausstraße 1
I-39025 Naturns (BZ)
<https://www.gemeinde.naturns.bz.it/>

Verantwortlich für den Inhalt:

Innerbichler Rieder GmbH
Eisackstraße 3
39040 Vahrn
www.innerbichler-rieder.com

Bildnachweis:

Innerbichler Rieder GmbH, Marktgemeinde Naturns, Ing. Patscheider & Partner.

Dank:

Ein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle allen beteiligten Unternehmen, die zur Realisierung des Projektes beigetragen haben, der Gemeindeverwaltung von Naturns, dem Amt für europäische Integration und der FLC (First Level Control) der Südtiroler Landesverwaltung sowie allen Projektbeteiligten, Förderern und Unterstützern des Projektes.

Naturns, August 2023